

Gryphius, Andreas: Satz (1650)

1 Wje der stoltze Schaum der Wellen
2 Getrotzt durch grausen Sturm/ vermischt mit wind vnd
3 Sandt
4 Jtzt durch die Wölcken sprütz't/ jtzt das bestürzte Landt

5 Wo die Fischer Netz aufstellen
6 Mit brausen überschwemt. wie er/ das Spiel der
7 Ein halb zu scheittert
8 Bald mit sich in den Abgrundt reißt/
9 Bald über Klipp' auf
10 So handelt vnß die herbe Noth.
11 Der Menschen furcht der hartte Todt
12 Ist nicht so schrecklich alß das Leben
13 (wofern es Leben heißt) in welchem wir verschmachten/
14 Biß wir den/ durch viel hohn/ vnd Geisseln vnd verachten/
15 Von hier verjagten Geist auf geben.
16 Ach! möcht vnß Rettung doch erquicken:
17 Ach! möcht vnß der doch hülffe schicken
18 Der sich in Sion hat verliebet
19 Vnd bricht was Israel betrübet.

(Textopus: Satz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/700>)